

Jahn-Führe (IV) am Dritten Sella Turm

VON DR. PATRICK THURIAN

Nicht nur in diesem Sommer war das Wetter mäßig, bereits im August 1994 hatten meine Frau und ich einen Versuch in der Jahn-Führe am Dritten Sella Turm unternommen und mussten wegen eines einsetzenden Gewitters kurz unter dem Ringband wieder abseilen. In diesem Jahr wollte ich die Tour mit meinem Freund Eddy im Juli erneut versuchen. Da in den Scharten zwischen den Sellatürmen noch reichlich Schnee lag und mir ohnehin nur der obere Teil des Jahn-Wegs fehlte, haben wir uns für eine kürzere Alternative entschieden, die uns auch bei instabiler Wetterlage möglich schien.

Zunächst sind wir über den Normalweg bis fast auf den Gipfel des Zweiten Sella Turms aufgestiegen (Dauer 1 Stunde ab Sellajoch) um dann, wo der Weg auf Höhe des Grasbandes nach links auf den Gipfel abknickt, nach rechts den Übergang zum Dritten Sella Turm zu erreichen. Diese Variante wird auch als Teilstück bei einer Überschreitung der drei Sellatürme geklettert. Ab da, wo der Pfad aufhört (Sanduhr), sind zunächst zwei leichte Seillängen (III und II) zu klettern, die einen auf den Verbindungssattel zwischen dem Piz Ciavazes und dem Zweiten Sella Turm hinauffüh-



Foto 2: Die Sella Türme im Nachmittagslicht. Der Dritte Sella Turm ist der höchste (2.696 m). Das Ringband auf halber Höhe ist gut sichtbar. (Foto: E. Ruschmeier)

ren. An der tiefsten Stelle des Sattels, in der Nähe eines Felstürmchens, zwei Meter unterhalb der Gratlinie, liegt auf der Seite, die dem Dritten Sella Turm zugewandt ist, etwas versteckt eine Abseilstelle. Der Abstieg bis auf die Höhe des Ringbands ist entweder mit einmaligem Abseilen (30 m) oder in zwei Etappen (10 m und 20 m) zu bewältigen. Auf dem Band beginnt auch die Abseilpiste für den Abstieg zum Sellajoch. In der Schlucht ist dann auf der anderen Seite links von einer Höhle bereits der Einstieg der Jahn-Führe sichtbar, der durch Queren auf dem Band zu erreichen ist. Vom Ringband aus geht es rechtshaltend zwei Seillängen (III-IV) über eine gestufte Rampe bis zu einem 25 m Quergang nach links, der genussreich zu klettern (III+) und hervorragend abgesichert ist (Foto 1). Von hier aus folgen drei weitere Seillängen zuerst schräg links nach oben und zuletzt rechtshaltend bis zu einer Nische hinter einer Schuppe, nach der die Schlüsselseillänge (IV) folgt. Richtig ist, durch den gelben Riss nach links zu klettern. Die Schlüsselstelle lässt sich gut mit einem 3er und einem 2er Camelot absichern. Der scheinbar leichtere Aufstieg vom Standplatz über eine Rampe nach rechts ist ein Verhauer! Vom nächsten Standplatz aus geht es dann noch ein bis zwei Seillängen gerade hoch zum Gipfel. Hier erwischte uns ein Hagelschauer, der glücklicherweise bald wieder aufhörte, so dass wir den Abstieg entspannt und fast trocken angehen konnten.

Für den Abstieg ist zunächst auf Steigspuren zur Nordseite des Turms (auf der Ciavazes Seite) abzustiegen und dann einmal abzuseilen (22 m), danach ist den Abstiegsspuren (z. T. Steinmänner und rote Punkte) zu folgen, die einen bis zum Ring-

band führen. Achtung: Hier muss an einer Stelle im Schwierigkeitsbereich III + abgeklettert werden! Vom Ringband aus geht es dann wieder in die Scharte zwischen dem zweiten und dritten Turm zur Abseilstelle, bei der wir bereits beim Übergang vom Zweiten Sella Turm vorbeigekommen sind. Mit 6-maligem Abseilen ist der Wandfuß erreicht. In der Nachmittagssonne sind die Sellatürme hervorragend zu bewundern (Foto 2), ein schöner Anblick zum Abschluss der Tour. Obwohl die Jahn-Führe ein alter Klassiker ist, ist die Felsqualität hervorragend. Inzwischen sind einige Standplätze eingebohrt und die Abseilpiste ist gut eingerichtet.



Foto 1: Im Quergang der herrlichen 3. Seillänge (Foto: E. Ruschmeier)

INFO

Länge: Jahn-Führe ab Ringband 7-8 SL, (IV) plus 2 Seillängen für den Übergang (Kletterzeit incl. Aufstieg und Übergang ca. 4 ½ Stunden). Abstieg: insgesamt 7x abseilen plus abklettern (bis III +), ca. 2 ½ Stunden bis zum Wandfuß.

Material: Normale alpine Ausrüstung plus 2 Camelots (2 und 3), 2-3 Kevlarschlingen für Sanduhren.

Führer: Mauro Bernardi, Klettern in Gröden, ISBN: 8887272212, 2006, Athesia-Verlag, 3. Auflage. Jede Tour ist in dem Auswahlführer durch ein präzises Topo und ein Farbfoto beschrieben. Es empfiehlt sich, zur Tourenvorbereitung Farbkopien der geplanten Touren zu erstellen, da der DIN A5-Führer für eine Rucksackdeckeltasche etwas unhandlich ist.

Zugang: Ab dem Sellajoch eine Stunde auf dem Normalweg des Zweiten Sella Turms bis zur Abzweigung zum Übergang.